

## Platane, ahornblättrige - *Platanus acerifolia*

**Vorkommen:** Mitteleuropa bis zur Ostsee, in gemäßigten Zonen Asiens und Nordamerikas

**Pflanzenbeschreibung:** Die Platane ist ein stattlicher Baum, der bis zu 30 m hoch werden kann und bis zu 2 m Durchmesser erreicht. Er hat eine mächtige Krone mit starken Ästen. Die Rinde hat große dünne Schuppen, die abgehen. Darunter ist der Stamm gelb und hat ein fleckiges Aussehen. Die Blätter sehen wie eine Hand aus und sind dem Ahornblatt gleich. Die Knospen sind kegelförmig und blühen im Mai. Es blühen kugelige männliche und weibliche Blüten, die meist an getrennten Stielen hängen. Im Frühjahr zerfallen die Fruchtstände und kleine behaarte Nüsse entstehen. Die Platane liebt Licht und einen fruchtbaren Boden. Sie ist sehr beliebt, schon zu früheren Zeiten als Alleebaum und in Grünanlagen. Dieser imposante Baum wird auch gerne in der Stadt gepflanzt, da er sehr resistent gegen Staub und schlechte Luft ist. Das Holz ist hart und hat einen dunklen Kern in der Mitte.



<http://bueb-ueberlingen.blogspot.de/2016/09/platanen-sind-der-stadte-zier.html>

**Blütezeit:** Mai

**Sammeln:** Rinde

**Inhaltsstoffe:** Betulinsäure

### **Wirkung und Anwendung**

Die nordamerikanischen Ureinwohner haben die Rinde getrocknet und bei Hauterkrankungen und zur Immunstärkung zubereitet. Die Rinde enthält Betulin, ein ätherisches Öl, und Harz, das positiv auf unsere Haut wirkt. Melanome sollen abheilen und im Wachstum gehemmt werden. Die Samen wurden in Essig gekocht und dieser Sud bei Kopfschmerz getrunken. Wie die Birke wird auch die Platane in der Pflanzenmedizin hoch eingeschätzt.

### **Historisches**

Die ahornblättrige Platane ist in Großbritannien im 18. Jahrhundert aus einer Kreuzung der amerikanischen mit der orientalischen Platane entstanden. Sie ist frostwiderstandsfähig. Ursprünglich war sie ein Wächterbaum in Persien, wo sie nach gewonnenen Kriegen mit Gold und Edelsteinen behängt wurde.

Im Iran gibt es heute noch viele Platanen. In Griechenland wurde er wegen seines großen Schattens gerne in die Dorfmitte gepflanzt und darunter Bänke zum Ausruhen gestellt. Die größte Platane steht auf der Insel Kos, der „Baum des Hippokrates“ und soll 2500 Jahre alt sein. Angeblich hat der antike Arzt dort seine Schüler im Schatten unterrichtet. Viele alte mythologische Erzählungen ranken sich um diesen Baum.

**Quellenangabe:**

**Text:** Barbara Wallochny im Oktober 2016